

---

Subject: Dr. Maral Istanbul - 4500 grafts

Posted by [chrisss](#) on Thu, 11 Dec 2025 11:47:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich war gestern zum zweiten Mal bei Dr. Maral in Istanbul und teile von neutralem Standpunkt aus gerne meine Erfahrungen mit euch.

Meine letzte HT ist 10 Jahre her und das letzte Ergebnis hatte ich hier vor 5 Jahren gepostet, letzter Beitrag in folgendem Thread:

<https://www.alopezie.de/foren/transplant/index.php?sp/19466/>

Ich war damals schon mit dem Ablauf, dem Team und der ganzen Organisation sehr zufrieden. Was das Ergebnis angeht, lag dieses im erwartbaren Bereich, d.h. wenn man auf eine Vollglatz zugeht, muss man sich natürlich im Klaren darüber sein, dass eine einzige HT nicht ausreicht und auch nicht mehrere, wenn man einen dichten Kurzhaarschnitt anstrebt, aber mit etwas längeren Haaren und einer geschickten Kammfrisur (und etwas Haarspray) kann man schon viel erreichen. Es war jedenfalls, wie man auf den aktuellen vorher/nachher Bildern gut sehen kann, Zeit für eine zweite Session und ich hoffe, dass diese dann auch die Letzte sein wird.

Zunächst einmal muss ich sagen, dass Dr. Maral - anders als vor 10 Jahren - persönlich nicht anwesend war. Das störte mich allerdings überhaupt nicht, denn seine Aufgabe bestand auch damals im Wesentlichen darin, die Haarlinie einzuziehen und diese wurde diesesmal ohnehin beibehalten bzw von einer kompetenten Mitarbeiterin noch einmal eingezeichnet.

Ich muss dazusagen, dass ich mit dem Gedanken gespielt habe, dieses mal die Tonsur etwas in den Vordergrund zu stellen, aber dann doch gut beraten wurde, dass vor allem die Dichte der vordersten Line verstärkt werden sollte, zumal diese Haare später die Tonsur mitbedecken sollten, also sich viel quasi viel mehr lohnen. Für die Tonsur bzw den hintersten Bereich hat es dann auch tatsächlich nicht mehr ganz bzw nur partiell gereicht, letztlich bin ich aber vorsichtig optimistisch, dass das Endergebnis dennoch gut sein wird.

Das Team wird derzeit angeleitet von Frau Sonnur Acur, die in Deutschland aufgewachsen ist und dementsprechend flüssig deutsch spricht. Sie übernimmt auch die gesamte Organisation und Kommunikation, ist sehr sympathisch und man hat insgesamt das Gefühl in einer eher 'familiären Atmosphäre' mit einem kleinen eingespielten Team sehr gut aufgehoben zu sein, was mir wesentlich lieber ist, als teilweise beschriebene 'Massenabfertigungs' Kliniken, in denen feste und verbindliche Ansprechpartner oftmals nicht vorhanden sind. Frau Acur beantwortet alle Fragen gerne auch schon im Vorfeld, wobei natürlich jeder, der eine HT vor sich hat, sich vorher selbst ein paar Gedanken dazu machen sollte, hauptsächlich was das Verhältnis von Spenderbereich zu erwartbarem Haarverlust angeht. Ich kann es z.B teilweise wenig nachvollziehen, wenn ich sehe, wie sich junge Leute beispielweise die Geheimratsecken oder die Tonsur auffüllen lassen ohne darüber nachzudenken, wie es dann in 5 Jahren aussieht bzw sich gleichzeitig auf eine langfristige Einnahme von Finasterid oder weitere HTs festzulegen - letzteres ist in meinem Fall immerhin kalkuliert geschehen. Auch zu solchen Themen werden Sie in der Maral Klinik sicherlich gut beraten, wobei es in meinem aktuellen Fall einfach darum ging, das 'maximale' rauszuholen und das ist auch die allgemeine Devise in dieser Klinik - selbstverständlich ohne den Spenderbereich verantwortungslos zu zustören. In meinem Fall waren dies 4500 Grafts für einen Festpreis von 2000 Euro. Bei der ersten Sitzung vor 10 Jahren

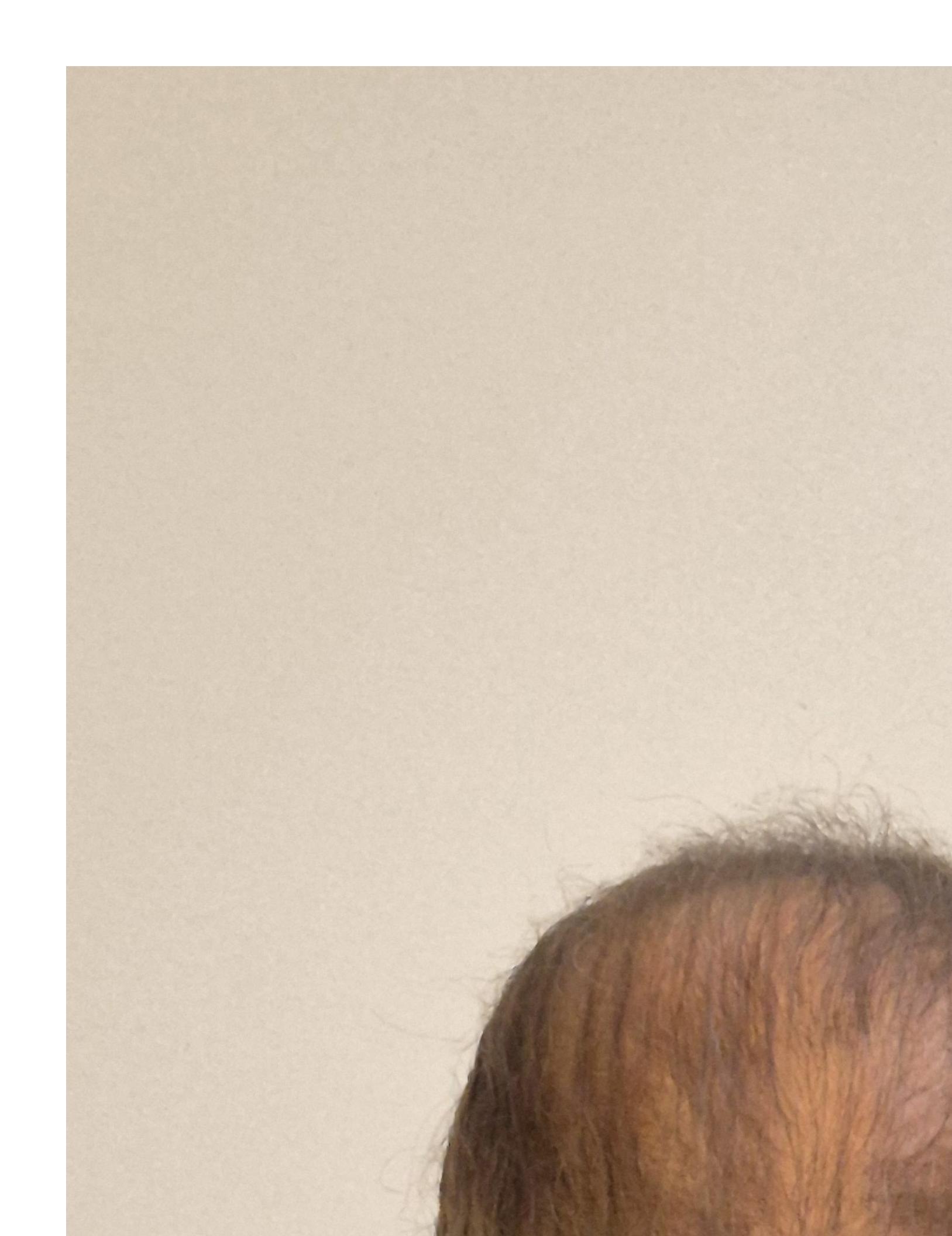
waren es 5300 grafts, d.h. ich gehe auf die 10.000 zu, wenn alles korrekt gezählt wurde, habe allerdings auch einen recht großen Kopf, sodass wie gesagt abzusehen ist, dass am Ende ohne Kämmfrisur keine perfekte Dichte abzusehen wäre. Frau Acur sagte mir übrigens, dass meine Haarpracht, jedenfalls im vorderen Bereich, vor der HT fast ausschliesslich aus bereits transplantierten Haaren bestand, was mich mit Blick auf den Rest meiner männlichen Familienangehörigen, die in etwa so kahl sind wie die Wüste Gobi, auch nicht wundert. Das Preis-Leistungsverhältnis ist in dieser Klinik auch für türkische Verhältnisse kaum zu toppen. Preislich, da bei unter 50Cent pro Graft sogar noch drei Tage Hotel inkl. Frühstück sowie Flughafentransfers enthalten sind, leistungsmässig, weil man hier im Grunde genau dasselbe bekommt, wie in allen anderem modernen Kliniken: Modernste FUE Technik mit Mikromotor und Saphirspitze 0,6 -0,8 mm. Die Anästhesie erfolgt lokal durch Spritzen unter die Haut, die ein wenig unangenehm sind. Die Löcher werden gepieckst und bei der Verpfanzung auf Haardicke und Wuchsrichtung geachtet. Der Prozess wurde von 2 Frauen und einem Mann aus Dr. Marals Team durchgeführt und dauerte inkl. Essenspause ca 7 1/2 Std.

Ich kann mich wie gesagt über nichts beschweren und hoffe nun auf ein gutes Ergebnis. Da ich aus Erfahrung weiss, dass erst nach etwa 6 Monaten erste Resultate sichtbar werden und von einem 'Endergebnis' frühestens nach 12 Monaten die Rede sein kann, zumal ich für meine geplante Frisur auch etwas längere Haare benötige, werdet ihr wahrscheinlich eine Zeitlang nichts von mir hören, ich melde mich aber auf jeden Fall mit einem ehrlichen Feedback und Bildern zum weiteren Verlauf.

Wahrscheinlich gibt es den einen oder anderen, der die Abwesenheit des Chefarztes bemängeln wird oder zu diesem oder jedem Thema noch seinen Senf dazu geben möchte. Dazu sage ich nur soviel, dass ihr sicherlich total Recht habt, aber es letztlich meine Entscheidung ist, wem ich vertraue, und dass für mich am Ende alles was zählt, das Ergebnis sein wird, auf dass ich nun sehr gespannt bin.

## File Attachments

- 
- 1) [20251209\\_084400.jpg](#), downloaded 46 times



2) [20251209\\_084353.jpg](#), downloaded 43 times



3) [20251211\\_121327.jpg](#), downloaded 44 times

